

# Evangelischer Gemeindebrief

Leutkirch im Allgäu  
Nr. 06 · 116. Jahrgang Juli 2019



Grüne Schals sorgten für ein frisches Bild in Dortmund. Am letzten Abend besuchte unsere Gruppe ein Konzert mit Viva Voce auf dem Friedensplatz. Foto: rowa

## Dortmund in Grün

Auch zum 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund hat sich wieder eine Besuchergruppe aus Leutkirch auf den Weg gemacht, um unter dem Bibelwort „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19) Gottes Wort zu hören und zu feiern, aber auch kritische Diskussionen zu Themen der Zeit aufmerksam zu verfolgen. Umwelt, Flüchtlinge und Rechtsextremismus spielten dabei eine große Rolle. Neben Bischöfen, Theologen, Wissenschaftlern und Künstlern lockte auch die bundesdeutsche Politprominenz zum Besuch der Debatten in vollbesetzten Messhallen und überfüllten Kirchen. Es war ein vielfältiger, vor allem auch ein politischer Kirchentag, dessen Akteure sich wortgewaltig nicht nur zur Bewahrung der Schöpfung, sondern auch unserer bundesdeutschen Demokratie äußerten. Und wie es sich für dieses Glaubensfest gehört, spielten in der Innenstadt unermüdlich zahlreiche Posaunenchöre. Fazit: Nie geht Kirche so unter die Haut wie an Tagen wie diesen. bawa

## Wort zum Geleit

Liebe Gemeinde,  
„Keiner lebt für sich allein“ (nach Römer 14,7) – heißt das Leitwort der diesjährigen Erntebittgottesdienste, die in zahlreichen Gemeinden unserer Landeskirche derzeit gefeiert werden. Auch wenn in unserer Region die Erntebittstunde oder der Erntebittgottesdienst keine starke Tradition haben, möchte ich doch gerne daran erinnern. Historisch geht der Erntebittgottesdienst zurück auf eine Anordnung des württembergischen Königs nach zwei Hungerjahren Anfang des 19. Jahrhunderts. Ein Bußgottesdienst zu Beginn der Erntezeit als Dank für das bisher Gewachsene und Bitte um Bewahrung vor Unwettern, Unfällen, Krankheit und Tod während der Ernte. Da immer weniger Menschen in der Landwirtschaft tätig waren, nahm seine Bedeutung nach dem Zweiten Weltkrieg ab. In einigen ländlichen Gemeinden blieb die Tradition allerdings lebendig oder wurde

andernorts mit zunehmendem Umweltbewusstsein wieder aufgefrischt. „Keiner lebt für sich allein.“ Dieses Motto erinnert zunächst daran, dass wir alle in Zusammenhängen leben. Alles, was wir tun, hat Auswirkungen auf unsere Mitwelt, auf unsere Mitmenschen, unsere Mitgeschöpfe, auf die Gesellschaft, in der wir leben und auf die Welt, für die wir verantwortlich sind. Auch die Landwirtschaft hängt ab von unserem Konsumverhalten, von unserer Bereitschaft, einen anständigen Preis für anständige Lebensmittel zu bezahlen. Nicht erst seit dem Hitzesommer 2018 ist uns bewusst, wie stark die Nahrungsproduktion, also auch das Wachsen und Gedeihen, von äußeren Bedingungen wie zum Beispiel dem Wetter abhängig sind. Und die Bienen sind nicht nur die Zierde blühender Wiesen, sondern sie leisten durch Bestäubung der Obstbaumblüten ihren Beitrag zu einer guten Ernte. Alles

hängt zusammen. „Keiner lebt für sich allein.“ Als Christen sehen wir die Welt in einen größeren Zusammenhang hineingestellt. „Unser tägliches Brot gib uns heute“ beten wir in den Gottesdiensten, weil wir wissen, dass alles, was wir zum Leben brauchen, keine Selbstverständlichkeit ist. Und darum sollten wir auch nie vergessen: Wir sind auf Gott angewiesen, der hinter und über allem steht, und wir tragen Verantwortung für seine Welt und unsere Mitmenschen, denn „Keiner lebt für sich allein.“

Pfarrer Volker Gerlach

### Monatspruch

*Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören,  
langsam zum Reden, langsam zum Zorn.*  
Jak 1,19

### Turmsanierung erfolgreich beendet

Schlussakkord in Sachen Turmsanierung: Das Bauwerk ist ohne Mängel abgenommen. Nach einer aufgrund der gemessenen Schwingungen notwendigen Nachrüstung können jetzt alle Glocken gemeinsam geläutet werden. Claus Huber, Glockensachverständiger der Landeskirche, hat sich jede Glocke zunächst einzeln, dann in vollem Geläut angehört und war beeindruckt. Anschließend stieg er in den Turm hinauf, um sich vor Ort ein Bild zu machen, obwohl es in dem Oktagon sehr eng zugeht und die einzelnen Glocken nur über eine Leiter zu erreichen sind. Diese bauliche Situation setzte auch den Glockenbauern erheblich zu, wie Albert Bacher, Chef der Gießerei Bachert, eingestand. Aber nun ist das Werk vollendet und Architekt Dr. Rainer Ewald und der KGR sind zufrieden. bawa



Die Bauabnahme ist unterzeichnet. Glockensachverständiger Claus Huber, KGR-Vorsitzende Barbara Waldvogel, Albert Bachert von der Glockengießerei und Architekt Dr. Rainer Ewald (von rechts). Foto: KV



**Senioren Ausflug ins Kreuztal:** Nach dem Kaffeetrinken im Haus Tanne gab es von Franz Renner eine Lektion Heimatkunde über das Glasmacherdorf. Anschließend besuchte die interessierte Truppe noch die Puppenausstellung, ehe der Bus wieder in Richtung Leutkirch fuhr. Foto: C. Engl

### Der Pianist in den Trümmern

Aeham Ahmad, bekannt geworden als der **Pianist in den Trümmern** von Jarmouk, einem palästinensischen Flüchtlingslager bei Damaskus, wird am **Donnerstag, 26. September 2019, 20 Uhr**, in der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert geben. Mechthild Henne liest dazu aus seiner Autobiographie „Und die Vögel werden singen – ich der Pianist in den Trümmern“. Ahmad spielt dazu die entsprechenden Musikstücke und Lieder. Der studierte Pianist begann mit Kindern und Jugendlichen inmitten der Trümmerlandschaft zu singen - gegen den Hunger, gegen die Verzweiflung, gegen den Tod, bis ein Mädchen neben ihm von einem

Scharfschützen erschossen wurde und der IS sein Klavier vor seinen Augen verbrannte. Ahmad musste fliehen. Er ließ Frau und zwei kleine Söhne zurück und erreichte über die Balkanroute Deutschland. Heute lebt er wiedervereint mit seiner Familie in Warburg, gibt viele Konzerte, ist europaweit gefeierter Botschafter der „Music for Peace“ und 1. Preisträger des „Beethovenpreises für Menschenrechte“. Der Eintritt ist frei.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

### Orgel unter der Lupe

Der für Leutkirch zuständige Orgelsachverständige der Landeskirche, Bezirkskantor Jürgen Berron aus Riedlingen, hat sich bei einem ersten Besuch ausführlich die Orgel der Dreifaltigkeitskirche angesehen. Nach erster mündlicher Einschätzung befindet sich die Orgel insgesamt in gutem Zustand. Die Überarbeitung durch Materialermüdung, z.B. an Filzen, sowie eine gründliche Reinigung sind jedoch erforderlich. Berron begleitet beratend den gesamten Ablauf der Orgelüberholung. Sein Gutachten gibt Aufschluss über den Zustand des Instruments und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Bei der Kontaktaufnahme zu Orgelbau-Firmen steht Berron der Kirchengemeinde genauso zur Seite wie bei der Durchführung von Ausschreibung, Sichtung der Angebote, Prüfung der Rechnungen und Endabnahme. Für diese fachliche Begleitung ist die Gemeindeleitung sehr dankbar. KV



Bezirkskantor Jürgen Berron. Foto: KV

# Vom Nächsten zum Nächsten

## Gottesdienste und Andachten

Freitag, 28. Juni:

10.30 Uhr, Seniorenzentrum am Ringweg, Gottesdienst (Gerlach)

Sonntag, 30. Juni:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Blumenthal), parallel Kinderkirche

11 Uhr, Haus Katharina, ökumen. Gottesdienst zum Sommerfest (Götz/Uptmoor)

Samstag, 6. Juli:

11 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Taufgottesdienst (Gerlach)

Sonntag, 7. Juli:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Rose), parallel Kinderkirche

11 Uhr, Galluskapelle, Gottesdienst zum Galluskapellenfest

Freitag, 12. Juli:

10.30 Uhr, Seniorenzentrum am Ringweg, Gottesdienst (Gerlach)

Samstag, 13. Juli:

16 Uhr, Seniorenzentrum

Carl Joseph, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 14. Juli:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Knoch), parallel Kinderkirche

Sonntag, 21. Juli:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Kinderfestgottesdienst (Gerlach/Erzberger/Schroer), parallel Kiki.

Sonntag, 28. Juli:

8.45 Uhr, Friesenhofen, kath. Gemeindehaus, Gottesdienst (Rose)

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Rose)

## Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:

Dienstag, 16. Juli, 20 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Gemeindedienst:

**Mittwoch, 24. Juli !**, 17 -18 Uhr, Abholung der Gemeindebriefe für die Monate August/September, Pfarrhaus, Poststr. 16

Bibelgespräch am Vormittag: Sommerpause

Neuer Chor:

dienstags, 18 -19.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter, zweimal monatlich, mittwochabends, Pfarrhaus, Poststr. 16 (Infos in der Tagespresse)

Besuchsdienst Jubilare:

Mittwoch, 24. Juli, 19 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Seniorenkreis:

Sommerpause

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

(für Betroffene und Angehörige): donnerstags, 20 Uhr, (Dreifaltigkeitskirche, Eingang Rückseite), Ansprechpartner: M. Bauhofer, Tel. 912937

Landeskirchl. Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:

Kontakt: Ulrike Butscher, Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe

M. Herz, Tel. 70354  
E. Schmidt, Tel. 6546

## Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantwort.)  
E-Mail: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de  
www.leutkirch-evangelisch.de  
Druck: agenturthieme, Leutkirch

## Ökumenischer Kinderfest-Gottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst zum Kinderfest wird am Kinderfestsonntag, 21. Juli, 10 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche gefeiert. Er steht in diesem Jahr unter dem Thema „Atemholen“. Gerade der Gottesdienst kann ein Ort zum „Durchatmen“ sein. Die Feier wird gemeinsam von der evangelischen, der methodistischen und

der katholischen Kirchengemeinde vorbereitet. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Neue Chor unter Leitung von Christina Dürr. Besonders begrüßt werden wieder die Gäste aus unseren Partnerstädten. Alle Kinder sind an diesem Tag zum Kindergottesdienst eingeladen, der parallel in der Dreifaltigkeitskirche angeboten wird.

## Galluskapelle

**Sonntag, 7. Juli, 11 Uhr:** Ökumenischer Gottesdienst zum **Galluskapellenfest** und zum Bundesdeutschen Tag der Autobahnkirchen. Im Anschluss ist bei Speis und Trank Gelegenheit zur Begegnung. Es spielen die Allgäuer Alphornbläser.

**Freitag, 19. Juli, 19 Uhr:** Meditativer Tanz „Zur Mitte“ mit R. Gröber.

## Diakonie-Sammlung

Die Sammlung zur Woche der Diakonie vom 29. Juni bis 7. Juli hat das Motto „Unerhört! Diese Alltagshelden“. Der Ausruf „Unerhört!“ will wachrütteln und aufzeigen, dass die Diakonie Menschen wahrnimmt, ihnen zuhört und sie unterstützt. Alltagshelden begleiten, beraten und helfen beruflich oder ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Situationen. Alltagshelden sind auch diejenigen, die für sich Wege aus ihrer Sucht oder aus Schulden finden. Die Diakonie unterstützt Alltagshelden und hilft mit Projekten und Initiativen, die allerdings nur verwirklicht werden können, wenn sie von hilfsbereiten Mitmenschen durch ihre Spenden mitfinanziert werden. Der Aufruf endet mit den Worten: „Unterstützen Sie diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende!“

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Württemberg  
Evangelische Bank

IBAN: DE46 5206 0410 0000 2233 44

BIC: GENODEF1EK1. Verwendungszweck: DiakonieWue19/WdD. Es wird eine Spendenquittung zugeschickt.



Ihre Kirchenwahl am 01.12.2019 [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

## Herzenssache: Diakonie und Ökumene

Am Sonntag, 1. Dezember 2019, werden die Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg an die Urnen gerufen. Dann steht die Wahl der Kirchengemeinderäte und Synodalen an. Das bedeutet aber nicht nur, dass das Kirchenvolk zur Wahl aufgerufen wird, sondern dass sich auch Kandidaten finden sollten, die sich zur Wahl stellen. In unserer Kirchengemeinde zählt der Kirchengemeinderat neun Mitglieder. Einige von ihnen werden in unserer kleinen Reihe erklären, warum sie in diesem Gremium aktiv dabei sind und gerne neue Bewerber zur Mitarbeit ermutigen wollen.

**Dr. Fritz Winter** wurde vor sechs Jahren erstmals zum Kirchengemeinderat (KGR) gewählt. Der Vater zweier erwachsener Kinder kam vor 30 Jahren ins Allgäu und arbeitete im Krankenhaus Leutkirch zunächst als Oberarzt, dann als Chefarzt. Im KGR ist ihm besonders wichtig, die karitative Arbeit der Gemeinde zu stärken und das Gemeindeleben auch für Kirchenferne zu öffnen. Zudem liegt ihm als Ehemann einer Katholikin die Ökumene sehr am Herzen.

Ein Anliegen ist ihm auch, dass die Verkündigung des Wortes Gottes den Menschen hilft, vertrauensvoll leben zu können: „Vereinzelung, Zukunftsangst und Sinnverlust müssen durch die Wertege-

meinschaft unserer christlichen Konfessionen überwunden werden.“

Im KGR schätzt er das gemeinsame Bemühen um die beste Lösung verschiedener Aufgaben, z.B. bei unseren Kindergärten, dem Glockenturm, dem Pfarrhaus, der Wiederbesetzung der Pfarrstelle Nord, der Nachbarschaftshilfe oder dem Kirchenchor.

Dr. Winter hat sich für eine zweite Kandidatur entschieden. Als größte Herausforderungen sieht er den demographischen Wandel, den Mitgliederschwind und den zunehmenden Pfarrermangel. Hier hätten die Landessynode (Pfarrplan 2024) und die Bezirkssynode mit der Streichung der Pfarrstelle Nord für die evangelischen Christen in der Nordostecke des Kirchenbezirks eine äußerst schwierige Situation geschaffen, die man gemeinsam meistern müsse. Hier hofft Dr. Winter auf phantasievolle und mutige Mitstreiter.



Dr. Fritz Winter Foto: pr

## Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16:

Volker Gerlach/Ulrike Rose, Tel. 2650

E-Mail: [pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de)

Pfarramt Nord, In der Bleiche 19:

Tanja Götze, Tel: 98 58 871

E-Mail: [pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de)

Vorsitzende KGR:

Barbara Waldvogel, Tel. 4766

E-Mail: [b.r.waldvogel@t-online.de](mailto:b.r.waldvogel@t-online.de)

Kirchenpflege: Brigitte Keil-Visintini, Tel. 9151298

E-Mail: [kirchenpflege.leutkirch@elkw.de](mailto:kirchenpflege.leutkirch@elkw.de)

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78

BIC: SOLADES1RVB oder

Volksbank Allgäu Oberschwaben

IBAN DE34 6509 1040 0022 305 009

BIC: GENODES1LEU

Sozialberatung: Sonja Seel, Poststr. 16,

dienstags, 14-16 Uhr, Tel: 0751/295 904 10

E-Mail: [seel@diakonie-rv.de](mailto:seel@diakonie-rv.de)

Spendenkonto „Familien in Not“:

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18

BIC: SOLADES1RVB

Öffnung Gemeindebüro: Poststr. 16:

Di. und Do., 14 - 17 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr

Tel. 72280, Fax: 72285

E-Mail: [gemeindebuero.leutkirch@elkw.de](mailto:gemeindebuero.leutkirch@elkw.de)

Nachbarschaftshilfe:

Claudia Roth-Neubauer,

Tel. 0152 26584186

E-Mail: [roth-neubauer@web.de](mailto:roth-neubauer@web.de)

Mesnerin: Susanne Jess: 01525 6223932

Hausmeister: S. Mistic: 01752518530

## Kinderkirche

„Ich erzähl dir was von Gott“ heißt es im Kindergottesdienst bis zu den Sommerferien rund um die Fragen: Wie ist Gott? Wie sieht er aus? Welches Bild habe ich?

Spielerisch und kreativ machen sich die Kinder zusammen mit den Mitarbeiterinnen auf die Spuren von Elia und erkunden die Bilderwelt der Psalmen.



**Kinderkirche in der Dreifaltigkeitskirche, immer sonntags, 10 Uhr.**

Am 30. Juni, 7., 14. und 21. Juli. Anschließend Sommerpause bis 15. September.

## MINA & Freunde



PAUL